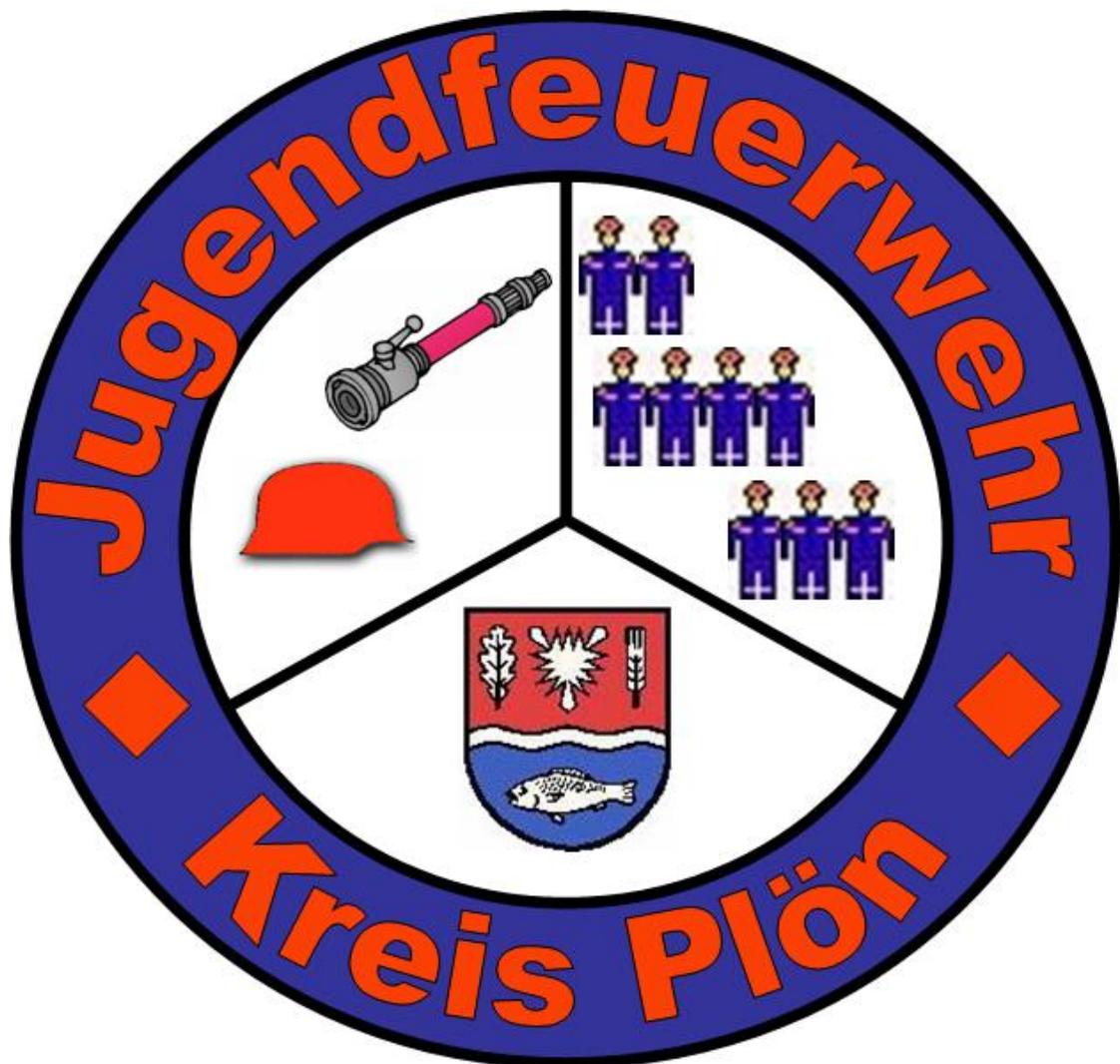


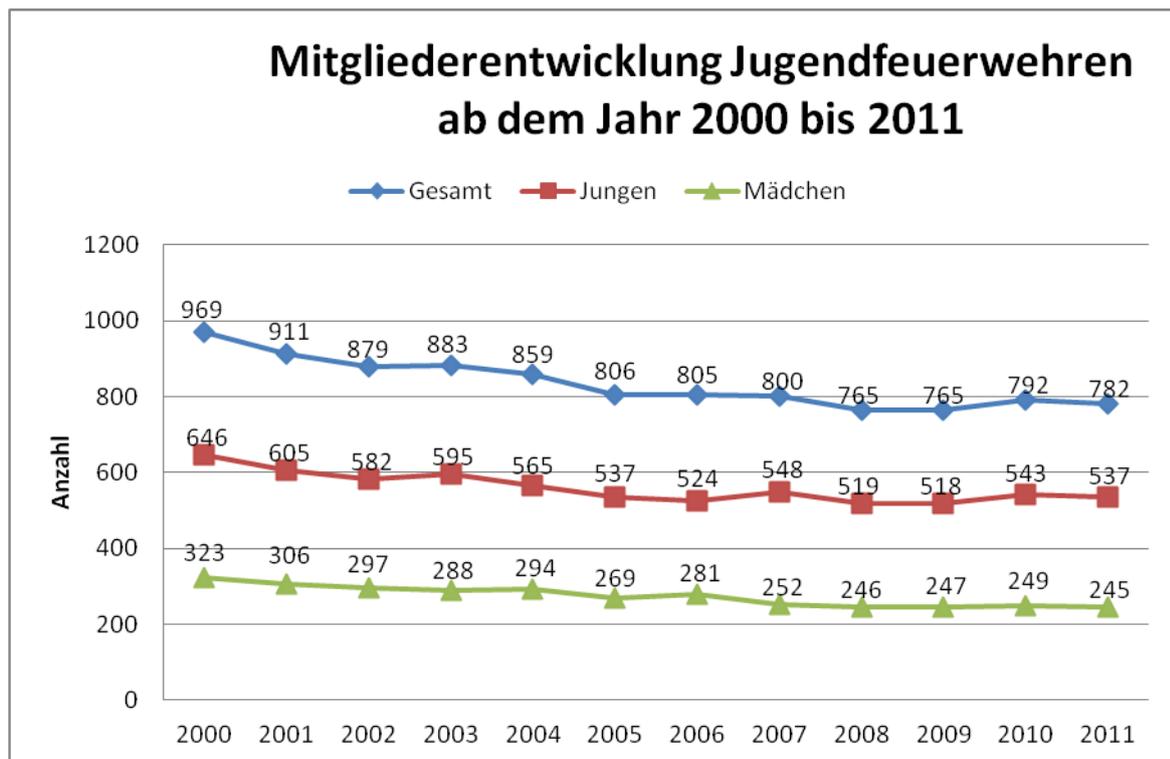
**Jahresrückblick 2011**  
**der**  
**J U G E N D F E U E R W E H R E N**  
**im**  
**Kreisfeuerwehrverband Plön**



# Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes 2011

## „Jugendfeuerwehr-Nachwuchs der Grossen“

Auch im Jahr 2011 konnten wieder 53 junge Frauen und Männer nach Erreichen der Altersgrenze in die aktiven Wehren übergeben werden. Mit ihrem Wissen stärken Sie jetzt die Einsatzabteilungen und sichern so die Einsatzfähigkeit unserer Wehren im Kreis Plön. Damit es so bleibt, müssen wir in den Jugendfeuerwehren weiter an uns arbeiten und neue Wege suchen und finden, um die Kinder und Jugendlichen an uns (den Jugendfeuerwehren) zu binden. Dazu gehört es aber auch, bereits aktive Mitglieder zu halten.

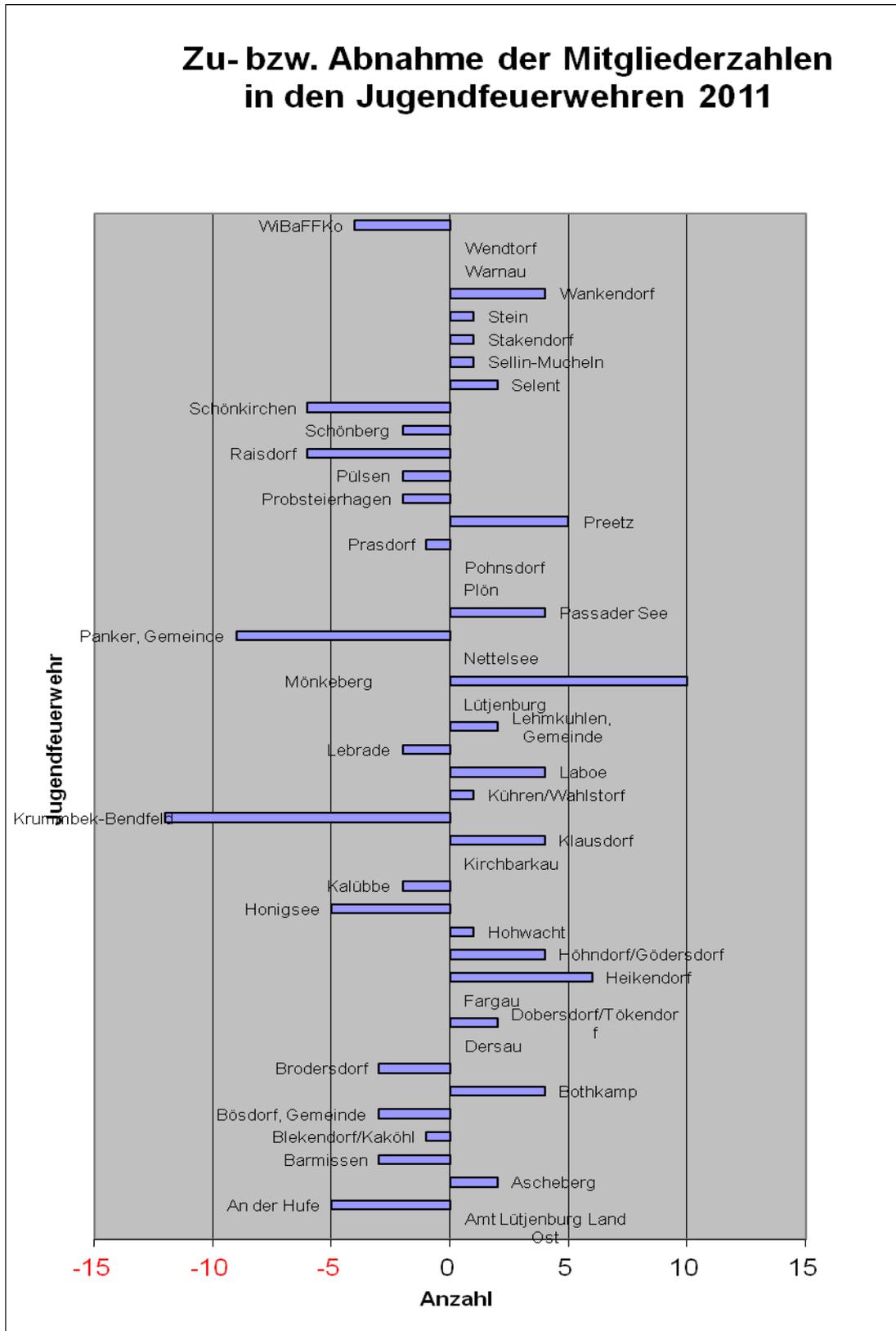


537 Jungen und 245 Mädchen (Gesamt 782) waren am 31.12.2011 Mitglied in einer der 45 Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Plön. Das sind 10 Kameradinnen und Kameraden weniger als 2010. Dabei ist die Anzahl der Jungen um 6 und bei den Mädchen um 4 Mitglieder gesunken.

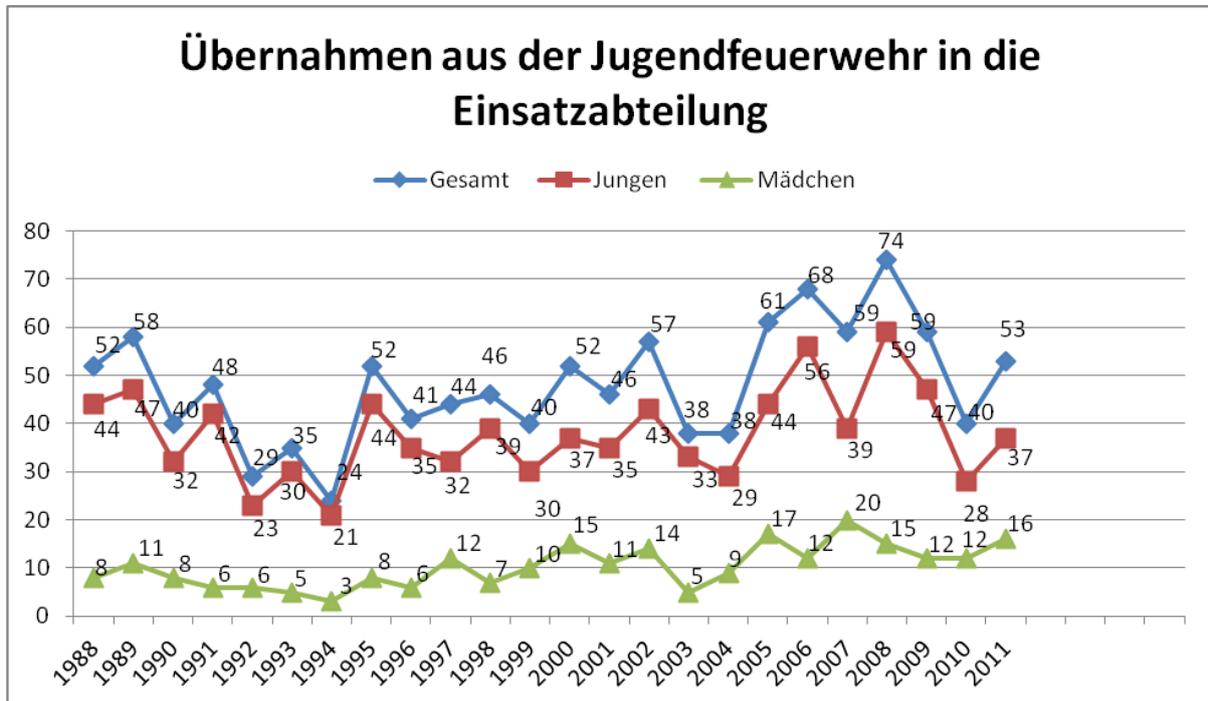
*Nun noch ein paar Worte zu unserer Statistik:*

Die Anzahl der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Plön ist im Jahre 2011 bei 45 Jugendfeuerwehren geblieben. Leider konnten die Jugendfeuerwehren Warnau und Nettelsee keine Mitglieder in ihren Gemeinden für die Jugendfeuerwehr gewinnen und somit bleibt der Dienstbetrieb eingestellt. Aber es gab in anderen Gemeinden deutliche Mitgliedersteigerungen.

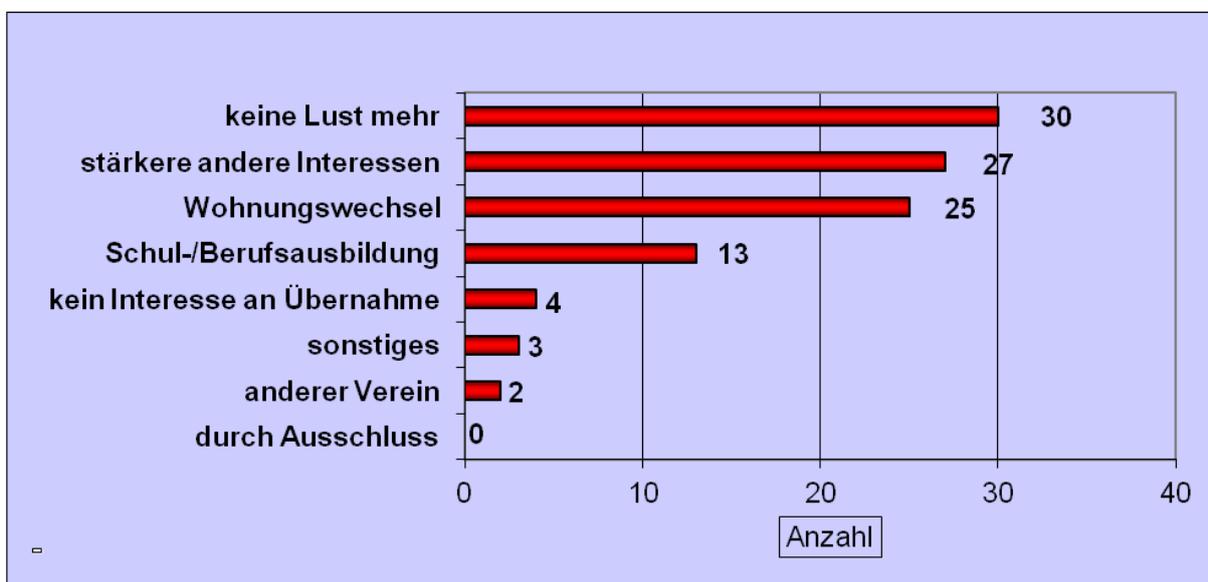
So konnten die Jugendfeuerwehren Bothkamp, Höhdorf/Gödersdorf, Klausdorf, Laboe, Passader See und Wankendorf ihren Mitgliederbestand jeweils um 4 Kameradinnen und Kameraden erhöhen. Spitzenreiter beim Mitgliederzuwachs waren die Jugendfeuerwehren Preetz (5), Heikendorf (6) und Mönkeberg mit 10 zusätzlichen Mitgliedern zum Vorjahr.



**Im Jahr 2011 hatten alle Jugendfeuerwehren 147 Neuaufnahmen, davon kamen 5 aus einer anderen Jugendfeuerwehr. Wie bereits erwähnt wurden 16 Kameradinnen und 37 Kameraden an die Einsatzabteilungen übergeben.**



**Von den für die Feuerwehr verloren gegangenen 104 Mitgliedern haben 25 den Ort durch Wohnungswechsel verlassen, 13 haben durch Schul- und Berufsausbildung keine Zeit mehr für die Jugendfeuerwehr, 29 haben andere Interessen oder Vereine gefunden, 30 hatten keine Lust mehr, 3 haben keine näheren Angaben gemacht und 4 hatten leider kein Interesse an einer Übernahme.**



Ich glaube ich muss nicht erwähnen, dass im KfV Plön alle Jugendfeuerwehren Mädchen aufnehmen. Von allen Jugendfeuerwehren haben insgesamt 13 Nachwuchssorgen, dagegen stehen 5, die eine höhere Anzahl Bewerber als Plätze haben. Schon im letzten Jahr habe ich auf den Missstand hingewiesen, dass es in 10 Jugendfeuerwehren keinen Jugendfeuerwehrausschuss und keinen Jugendsprecher gibt. Dieses muss schnellstens geändert werden, denn nur mit den Jugendlichen können wir um attraktive und gute Jugendarbeit leisten, in der die Mitglieder ein demokratisches Mitbestimmungsrecht haben.

Eine regelmäßige Leistungskontrolle der Jugendlichen ist möglich mit der Jugendflamme Schleswig-Holstein. Sie bedeutet für uns Jugendfeuerwehrwarte und Ausbilder gute Ausbildungsthemen, und für die Jugendlichen ist es Auszeichnung und Anerkennung zugleich. 88 Jugendflammen der Stufe 1 wurden durch die Jugendfeuerwehrwarte vor Ort abgenommen. 45 Jugendliche stellten sich erfolgreich der Abnahmekommission des Kreisjugendfeuerwehrausschusses für die Stufe 2, und weitere 27 Jugendliche der Prüfung der Stufe 3. Nach wie vor gibt es immer noch Jugendfeuerwehren, die noch nie eine Abnahme der Jugendflamme durchgeführt haben. Die Jugendflamme stellt für die Ausbilder keinerlei zusätzlichen Aufwand zu ihrem normalen Ausbildungsdienst dar. Aber man gibt den Jugendlichen Bestätigung und Anerkennung ihrer Erfolge. Die Jugendflamme ist für die Jugendlichen eine Herausforderung, der sie sich gerne stellen. Diese Erfolgserlebnisse gehören dazu, den Dienst in der Jugendfeuerwehr dauerhaft interessant zu machen.

In diesem Zusammenhang möchte ich den 39 Kameradinnen und Kameraden aus den 9 Jugendfeuerwehren gratulieren, die sich erfolgreich der Leistungsspangenanbahnung gestellt haben.

Und nun zu den Stunden und Tagen, die mit den JF-Kameradinnen und -Kameraden gearbeitet wurde. Insgesamt waren es 13.640 Stunden. Dabei entfielen 5.942 Stunden auf die feuerwehrtechnische Ausbildung und 7.698 Stunden auf die allgemeine Jugendarbeit.

Neben den oben genannten Stunden wurden im Jahr 2011 als zusätzlicher Zeitaufwand, d.h. Vor- und Nachbereitung der Dienstabende, Sitzungen und Tagungen, sowie eigene Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der JFW / JGrl / Betreuer / Ausbilder (/in) in den

örtlichen Jugendfeuerwehren 5.070 Stunden, auf Gemeinde- und Kreisebene 2.008 Stunden und auf Landes- und Bundesebene 1000 Stunden aufgebracht. Das gibt zusammen nochmals ein Zeit-Aufwand von 8.078 Stunden. Hinzu kommen 2170 Stunden Arbeit im Kreisjugendfeuerwehrausschuss. Somit kommen wir insgesamt auf 23.888 Stunden ehrenamtlicher Jugendarbeit. Das entspricht der Arbeitszeit eines ganzen Jahres von 13 Vollzeitkräften bei einer 40-Stunden-Woche. Ehrenamtliche Leistung, die mit Geld nicht bezahlbar ist.

Dazu kommen noch 691 Tage, die auf Freizeiten, wie Zeltlagern, Wochenend- und Tagesfahrten, verbracht wurde.

Freizeiten, wie z.B. auf unserem 11. Kreiszeltlager. Hier haben 111 Teilnehmer am Behler See im Jugendzeltlager Adlerhorst Plön eine Woche lang viel Spiel und Spaß gehabt. Wir besuchten R.SH, HDW und das Feuerlöschschiff der Berufsfeuerwehr Kiel. Am Mittwoch konnten wir mit allen Teilnehmern zur MUS in Plön (Marine Unteroffiziersschule). Dort hatten wir einen tollen Tag auf dem Wasser, indem wir die Kutter mit Kutterführern zur Verfügung hatten. Die größte Herausforderung bei diesem Zeltlager war für die Lagerleitung aber der Besuch der Karl-May-Festspiele. Hier fuhren wir mit 2 Bussen zur Abendvorstellung von „Der Ölprinz“ nach Bad Segeberg.

Zum Schluss dieses Jahresrückblicks möchte ich noch über die Arbeit des KJF-Ausschusses berichten.

Wir luden euch zu vielen kreiseigenen Veranstaltungen, Lehrgängen und Seminaren ein. Alle fanden regen Zuspruch, nur für das Volleyballturnier meldeten sich 4 Jugendfeuerwehren an und der Kreisjugendfeuerwehrausschuss musste diesen absagen. Eine Besonderheit möchte ich im Rahmen der Veranstaltungen aber noch erwähnen. Zum Verbandstag des KFV Plön haben wir am Schönberger Strand zum 1. Mal den „Spiele marsch“ durchgeführt. Zusätzlich spendete in diesem Rahmen die Förde Sparkasse jeder Jugendfeuerwehr einen Betrag von € 250,00 und wir konnte, neben vielen Highlights, die Taufe von „Florian 7“, einem Linienbus der VKP Plön mit Werbung für die Feuerwehr, erleben. Auch zu 6 Sitzungen trafen sich die Ausschussmitglieder, führten einen Kreisjugendfeuerwehrtag und ein Jugendforum durch.

Zusätzlich nahm ich an den Vorstandssitzungen des KfV-Plön, des Kreisjugendrings, sowie an diversen Sitzungen und Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren und Feuerwehren teil.

Auf Landesebene besuchte ich eine Klausurtagung, die Landesjugendfeuerweherversammlung und mehrere LfV- Ausschusssitzungen.

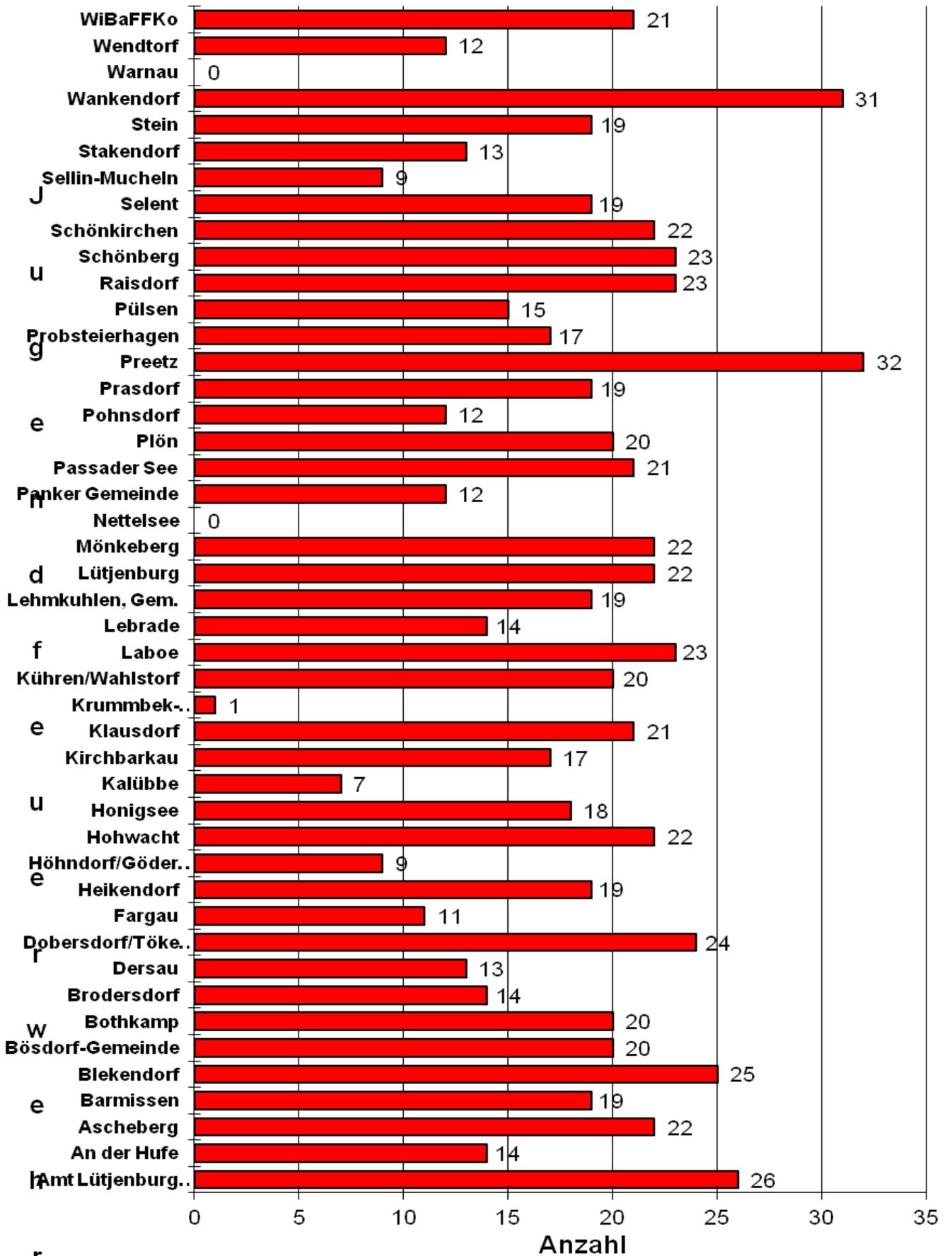
Bedanken möchte ich mich für die vielen Einladungen zu euren Veranstaltungen und Jahreshauptversammlungen. Leider war es mir nicht möglich an allen Terminen teilzunehmen.

Auch danken möchte ich allen Sponsoren, die unsere Jugendfeuerwehren finanziell und/oder materiell unterstützen.

Abschließend danke ich allen, die zusammen mit dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss die Sache Jugendfeuerwehr nach vorne bringen. Ich danke allen Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern, die die wichtige und verantwortungsvolle Arbeit vor Ort machen. Ihr macht eine hervorragende Arbeit, die mit Geld nicht bezahlbar wäre. Ohne Eure Arbeit wäre es um die Mitgliederentwicklung der Feuerwehr schlecht bestellt. Ihr sorgt mit eurer Jugendarbeit dafür, dass der Nachwuchs von Mitgliedern in den Freiwilligen Feuerwehren auch in Zukunft gesichert werden kann. Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen Wehren, dem Vorstand des KfV-Plön, sowie bei den Mitgliedern in meinem Kreisjugendfeuerwehrausschuss.

Manfred Mölich  
Kreisjugendfeuerwehrwart

## Anzahl der Mitglieder in der JF 2011



## Jahresbericht 2011 des FBL Wettbewerbe

Wie in jedem Jahr fand auch 2011 das Völkerballturnier in Schönkirchen statt. Ausrichtende Wehr ist wie immer die Jf Schönkirchen. Das geplante Volleyballturnier ist leider wegen mangelnder Beteiligung ausgefallen. Im Juni fand der Schlauchbootwettbewerb in Heiligenhafen statt. Ebenfalls im Juni folgte, gemeinsam mit dem Kreis Segeberg und Ostholstein, der Kreisentscheid für den Bundeswettbewerb in Wankendorf und im Monat darauf der Landesentscheid für den Bundeswettbewerb statt. Ausrichter für diese Veranstaltung war die Wehr Wahlstedt. In den Sommerferien veranstaltete der Kreisjugendfeuerwehrausschuss ein Kreiszeltlager, welches im Adlerhorst bei Malente stattfand. Dieses Zeltlager wurde von den teilnehmenden Jugendfeuerwehren mit großer Begeisterung angenommen, da dieses durch reichliche Spiele wie z.B. ein Volleyballturnier und andere Spiele sehr abwechslungsreich war. Im November endete das Veranstaltungsjahr dann mit dem Pokalschießen der Jugendwehren in Lütjenburg. Unterstützt wurde dies durch die Schützen des TSV Lütjenburg. Die Teilnahme an den Veranstaltungen könnte für das Jahr 2012 gerne wieder höher sein, da die Veranstaltungen immer mit einem großen Aufwand für die ausrichtenden Wehren verbunden sind und sich dafür große Mühe geben um es allen recht zu machen. Alle Veranstaltungen die 2011 stattgefunden haben, waren wie nicht anders gewohnt, wieder vorbildlich organisiert und ich bedanke mich ausdrücklich bei den ausrichtenden Wehren, die wieder für ein gutes Gelingen Arbeit und Zeit investiert haben.

Für 2012 wünsche ich mir wieder eine rege Beteiligung mit jeder Menge Spaß auf den Veranstaltungen die wieder genauso gut organisiert sein werden, wie in den Jahren bisher. Ich wünsche allen Jugendlichen, Betreuern/innen und allen sonstigen Helfer/innen ein glückliches und gesundes Jahr 2012.

**Mit kameradschaftlichem Gruß**

*Alfred Wendt*

**FBL WETTBEWERBE**



## 5.Völkerballturnier in Schönkirchen 2011

Platz	Jugendfeuerwehr
1	Preetz
2	Dersau
3	Mönkeberg-Selent
4	Laboe
5	Panker
6	Lütjenburg
7	Schönberg
8	Ascheberg
8	Amt Lütjenburg-Land
10	Pohnsdorf
11	Stakendorf
12	Kirchbarkau
13	An der Hufe
14	Klausdorf
15	Honigsee
16	Lebrade

## Kreisentscheid BUWE in Wankendorf 2011

Platz	Jugendfeuerwehr
1.	Wankendorf
2.	Bothkamp
3.	Gemeinde Bösdorf
4.	Ascheberg

## „Spiele marsch“ in Schönberg 2011

Platz	Jugendfeuerwehr
1	Klausdorf
2	Laboe
3	An der Hufe
4	Amt Lütjenburg-Land
5	Mönkeberg
6	Honigsee 2
7	Honigsee 1
8	Brodersdorf
9	Kaköhl-Blekendorf
9	Probsteierhagen
11	Hohwacht
12	Pülsen
13	Lehmkuhlen 1
14	Ascheberg
14	Kühren/Wahlstorf
16	Wendtorf
17	Schönkirchen
18	Lehmkuhlen 2
19	Prasdorf



## Pokalschießen KFV Plön 2011

Platz	Jugendfeuerwehr
1	1.Lebrade
2	2.Honigsee
3	2. Dersau
4	1. Honigsee
5	4.Honigsee
6	2. Lebrade
7	2.Hohwacht
8	2.An der Hufe
8	3.Honigsee
10	1. Dersau
11	3. Ascheberg
11	1. Ascheberg
13	4.Ascheberg
14	1.Selent
15	2.WiBaFfKo
16	1.Lehmkuhlen
17	1.Kaköhl-Blekendorf
18	1.WiBaFfKo
19	3. An der Hufe
19	2. Lehmkuhlen
21	2. Sellin-Mucheln
22	1.Klausdorf
23	3.Amt Lütjenburg-Land Ost
24	2.Amt Lütjenburg-Land Ost
25	1.Sellin-Mucheln
26	1.Amt Lütjenburg-Land Ost
27	2.Kaköhl-Blekendorf
28	1.Kühren/Wahlstorf
28	4.Lehmkuhlen
30	1.Hohwacht
31	2.Ascheberg
32	1.An der Hufe
33	3.Lehmkuhlen

FBL Alfred Wendt

